

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **D. Friedrich Eberhard Boysens Philologische Bibliothek für die niedern Schulen**

**Boysen, Friedrich Eberhard**

**Quedlinburg, 1766**

§. II

[urn:nbn:de:bsz:31-263854](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263854)

her **Urlaub** eben so viel als **Erlaub** von erlauben; das alte Wort **Urstand**; Auferstehung, komme von erstehen her; **Ursache** sey von ersuchen; **Urtheil** von ertheilen; **Urkunden** von erkunden oder erkundigen u. s. w. So scheinbar dies aber von dem **Vorstius** gemacht wird, so finden sich dennoch viele deutsche Wörter, in welchen das Wörtgen **ur** ohnmöglich diesen Ursprung haben kann; z. E. **uralt**, **Uraltervater**; **urbar**, u. s. f. Daher ist es weit wahrscheinlicher, wenn **Zort** (de Lytro Sect. II. p. 23.) sagt: Das Wörtgen **ur** bedeute in der Zusammensetzung das **Neuerste**, den **Anfang**. Noch deutlicher aber und zuverlässiger hat **Johann Georg von Eckhart**, in der Abhandlung, *Hymnus magnus ecclesie, quem Te deum laudamus vocant, seculi IX. initio in theotiscam linguam conversus etc.* Helmst. 1713. den Ursprung und die Bedeutung dieses Wörtgens bestimmt, wenn er behauptet, daß **ur** so viel als **ver** oder **vor** sey, und etwas **Vorhergehendes**, das **Beste**, das **Vornehmste** bedeute.

S. II.

Wir wissen aus dem geoffenbarten Worte **Gottes**, daß das ganze menschliche Geschlecht, so jemals diesen Erdboden bewohnet hat, noch jetzt bewohnet, und künftig bewohnen wird, von einem einzigen von **Gott** erschafnen Menschen männlichen Geschlechts abstamme. Selbst das **Weib**, welches mit diesem allerersten Menschen, oder **Manne**, das menschliche Geschlecht zu erzeugen, oder fortzupflanzen angefangen, hat durch die wunderthätige Hand **Gottes** seinen Ursprung von diesen

diesem ersten Manne. Wenn auch diese aus der heiligen Schrift gezogene Nachrichten, außer ihrem göttlichen Ursprunge betrachtet werden; so sind sie dennoch so richtig und sicher, daß bis jetzt noch kein einziger Einwurf dagegen aufgebracht werden können, dessen Schwäche nicht sogleich entblößet, und welcher nicht sogleich wäre entwarfnet worden. Die sichersten Nachrichten, die wir von den Veränderungen, Schicksalen und besondern Abstammungen der Völker von einander haben, stimmen mit diesem Ursprunge des menschlichen Geschlechts, den wir aus den Büchern der göttlichen Offenbarung wissen, auf das vollkommenste überein. Daher ist das ganze menschliche Geschlecht ursprünglich von einem einzigen Stammvater erzeugt worden. Denn man nennet den allerersten Mann, der unmittelbar aus der schöpferischen Hand Gottes gekommen ist, in so fern von ihm, nach den untrüglichen Zeugnissen der heiligen Schrift, alle Menschen herkommen, mit Recht den allgemeinen Stammvater des menschlichen Geschlechts.

### §. III.

Das ganze menschliche Geschlecht stammt von einem allgemeinen Stammvater her. Nun können wir mit gutem Grunde voraus setzen, daß dieser allgemeine Stammvater der Menschen, oder dieser allererste Mensch des Erdbodens, eine gewisse Sprache geredet habe; es mag ihm nun die Wirklichkeit dieser Sprache selbst, oder nur das Vermögen und die Geschicklichkeit, diese Sprache allmäh-